

## von Thurn (Dürn; Durn, Thorn), Wolfgang, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* um 1475, + nach 1543<sup>2,3</sup>  
V [?] Caspar<sup>4,5</sup>

Werdegang: Studium 1492 in Ingolstadt<sup>6</sup>, 1504 Kanzleischreiber Kaiser Maximilians [?]<sup>7</sup>, 1505 RKG-Prokurator<sup>8,9,10</sup>, 1507 RKG-

---

<sup>1</sup> DIESTELKAMP, Reichskammergericht S. 181.

<sup>2</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer S. 289 Anm. 910: *Am 2. Nov. 1543 wurde Wendelin Heilmann, Dr. der Theologie zu Heidelberg, an die Stelle des verstorbenen Dr. Wendelin Schelling auf das Canonicat zu Speyer installiert. . . . Er kam daselbst beim Domcapitel bald in Verdacht, seine Magd geehelicht zu haben und erhielt Weisung sich zu rechtfertigen, was er jedoch nicht zur Genüge gethan hat. . . . Der Kurfürst schickte jetzt einige Rätthe, Wolf von Thurn, Hieronymus Neithard und Dr. Mathias, um mit dem Domcapitel zu verhandeln.*

<sup>3</sup> THOMAS, Fürstenspiegel, Neuntes Buch 1534-1535, S. 75: [1534] . . . ernannte er aber Dr. Wolf von Thurn zu seinem Gesandten, der mich, als von dem Pfalzgrafen [Friedrich] darzu erwählt, nach Dänemark begleite.

<sup>4</sup> WARTENBERG, Maria-Bilder S. 283: *Unser Lieben Frauen Kirch zu Neupaur ist der Pfarr-Kirch einverleibet worden, solche haben die Edel Ritter de Turre oder von Thurn erbauet. . . . daß im Jahr 1474 Caspar von Thurn und in anno 1517 Wolffgang von Thurn dieser Kirch von Rom auß Ablaß zuwegen gebracht.*

<sup>5</sup> TELGMANN, Commentatio jursi feudalis S. 81: *An. 1494 hat Caspar von Thurn an statt seiner Haußfrauen und derselben noch unbeheuraten Schwester das Halsgericht und andere Lehenschafft zu Aw von Hertzog Ludwigen empfangen.*

<sup>6</sup> MEDERER, Annales Ingolstadiensis Academiae. Pars I. S. 39: *Anno Domini M CCCC XCII . . . inscripti . . . nobiles . . . Wolfgang. vom Turn in Newnpeurn.*

<sup>7</sup> Regesta Imperii XIV, 4 Nr. 18299 Augsburg 1504 Feb. 28. Augsburg Jobst Gwynner, Gegenschreiber zu Görz, bekundet, daß KM ihm und seinem Verwandten Wolfgang von Thurn (Kanzleischreiber) und all ihren Erben für ihre Dienste vier Äcker in *Sokobitz vnd Paludingkh* und sechs Äcker hinter dem *Thurn* in der Gft Görz gelegen gegeben hat, die KM heimgefallen sind.

<sup>8</sup> GÜNTHER, Thesaurus Practicantium o. S.: *Nomina procuratorum . . . D. Wolff de Durn, anno 1505 10 Decembris*; DENAISUS, Ius camerale S. 746: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratoress alii . . . Wolfgangus von Durn D. 1505 10. Decemb.*

<sup>9</sup> HEIL, Reichstag zu Konstanz 1507 Nr. 945: Aufzeichnung über das Zusammentreten des Reichskammergerichts (1. Dezember 1507): *Am Gericht anwesend: Bf. Wiguläus von Passau (Kammerrichter); Gf. Adam von Beichlingen, Dr. Georg Besse- rer, Dr. Sebastian von Rotenhan, Dr. Georg Schütz, Dr. Johann Fürderer, Dr. Simon von Reischach, Dr. Augustin Lösch, Dr. Valentin von Sunthausen (Beisitzer); Dr. Hieronymus von Croaria (Fiskal); Ambrosius Dietrich, Ulrich Varnbüler (beide Protonotare); Hans Obermaier und der Regensburger Domherr Dr. Gabriel Ridler*

Fiskalprokurator<sup>11</sup> bzw. stellvertretender RKG-Fiskal<sup>12</sup>, 1513 brandenburgisch-bayreuthischer Hofgerichtsassessor<sup>13</sup>, 1514-1517 RKG-Assessor für Kurbrandenburg<sup>14,15</sup>, 1517 Burgmann auf Burg Friedberg<sup>16,17</sup>, 1519 kurpfälzischer Reichsvikariats-Hofgerichts-assessor<sup>18</sup>,

---

(Leser); Lic. Christoph Hitzhofer, Dr. Wilhelm Wilprecht, Dr. Johann Rehlinger, Dr. Christoph Moeller (Mulher), Dr. Franz Braun, Dr. Heinrich von [Levetzow, genannt] Rostock, Dr. Peter Kirser, Dr. Wolfgang vom Thurn (Prokuratoren); Philipp Stumpf (Pedell).

<sup>10</sup> LA Speyer, E6, 2488, Reichskammergerichtsprozess (1508-1531), Kläger: Dr. Wolfgang von Thurn, RKG-Prokurator in Speyer, als Pfleger und Vormund von Bernhard und Barbara, Kinder der Agnes Riep oder Reip aus erster Ehe mit Diebold Schreiner; Q30: eigenhändige Quittung des Dr. Wolf von Thurn 1510.

<sup>11</sup> WORMBSER, Compendium S. 917: *Procuratores fisci substituti . . . Wolfgangus von Durn D. iisdem* [10. Dez. 1507].

<sup>12</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Fiscallis substitutus. . . D. Wolff de Durn a. 1507 10. Decemb.*; DENAISUS, Ius camerale S. 753: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores fisci substituti . . . Wolfgangus von Durn D. iisdem* [10. Dez. 1507].

<sup>13</sup> FIKENSCHER, Geschichte des Fürstenthums Bayreuth S. 190: *Dem Hofgerichte im J. 1509 saß mit bey Johann Kyfer, Doctor und Leibarzt, und im J. 1513 Herr Wolfgang von Thurn, Doctor.*

<sup>14</sup> HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 135: [1514] *Bey dem Collegio Camerali erforderte die äusserste Nothdirft, neue Mitglieder aufzunehmen: Solche wurden: Herr Johannes v. Mörsheim, Ritter, namens Chur-Cölln, und namens Chur-Brandenburg Wolfgang de Durn oder v. Thurn, vormahliger Advocatus Cam. Imp. Von Seiten Oesterreich Johann Sudermann; dagegen hat des Sächsischen Crayßes Praesentatus Assessor, Herr Sunthausen, resigniret.*

<sup>15</sup> WORMBSER, Compendium S. 867: *Assessores . . . Brandenburgici . . . Wolfgangus von Thurn D. 1514. 13. Mar.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Wolff de Thurn D., Bran. Anno 1514 13. Martii, destitit 25. Maji anno 1517. Huic successit D. Sebast. de Hirnheim, fuerat antea Franconicus 26. Maji anno 1522*; KAMPTZ, Präsentationsrecht S. 128: *Von der Chur-Brandenburgischen Präsentation . . . 3) Wolfgang von Durm (1514-1517).*

<sup>16</sup> ACTA JUDICIALIA . . . CONTRA . . . BURG UND STATT FRIEDBERG S. 84/89: *Lit. L. Verzeichnuß aller derer jenigen Herrn Burggraffen und Burgmannen, welche in dem bey hiesier Kayserl. Burg Friedberg befindlichen Burgmanns-Buch sich eingeschrieben befinden . . . sind Burgmannen worden und haben Beweigung, wie sichs gebühret, gethan . . . Anno 1517 . . . Wolff von Thurn am Mittwoch nach Egidii.*

<sup>17</sup> BALEMANN, Beiträge S. 249: *Von der Burg Friedberg sind folgende Mitglieder angestellt gewesen . . . schwor . . . Wolfgang von Thurn 1517 als Burgmann, und 1521 als Assessor.*

<sup>18</sup> WIEDERAUFRICHTUNG DES . . . REICHS-CAMMER-GERICHTS, Register [o. S.]: *D. de Durn, Wolfgang, Chur-Pfältz. Reichs-Vicariat-Hogerichts-Beysitzer*; VON LUDOLFF,

1521-1522 RKG-Assessor für Kurpfalz<sup>19,20</sup>, kurpfälzischer bzw. pfalz-bayerischer Rat<sup>21</sup>, 1522-1523 fürstbischöflich-würzburgischer Regimentsrat<sup>22,23,24</sup>, 1526 kurpfälzischer Vertreter auf dem Reichstag zu Speyer<sup>25</sup>, wohl um 1526 Verleihung des Drossturms zu Mals (Vinschgau) durch Kaiser Maximilian<sup>26</sup>

---

De jure camerali commentatione. Appendix S. 33: *Anno 1519 . . . Judic. Vicariat. Palat. . . Wolffgangus de Durn.*

<sup>19</sup> WORMBSER, Compendium S. 865: *Assessores . . . Palatini . . . Wolffgangus von Thurn D. 1521*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 121: *Von Chur-Pfalz wurden in dieser Periode folgende 8 Assessoren zum Reichs-Kammergericht präsentiert: 2) Wolfgang von Thurn (1521-1522).*

<sup>20</sup> VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 89: *Die übrige theils adeliche theils gelehrte ansehnliche Beysitzer waren . . . D. Wolffgang de Durn oder Thurn. Ob es eben derjenige gewesen, der vormahls als Chur-Brandenburgischer Assessor bey dem Cammer-Gericht gestanden, lasset sich nicht zuverlässig behaupten . . .*

<sup>21</sup> LA BW, Abt. StA Wertheim F-US 1, 14: Stuttgart 1528 April 1 Georg, Truchsess zu Waldburg, Statthalter des Fürstentums Württemberg, Wolfgang von Thurn, Dr. jur., Wolf von Flehingen, pfalzgräflich-bayerische Räte, Freiherr Schwicker von Gundelfingen und Christoph Graf zu Werdenberg, letztere beide als Bevollmächtigte der Grafen Ludwig und Friedrich zu Löwenstein, setzen einen Vertrag fest zur Beendigung der Streitigkeiten zwischen den genannten Grafen zu Löwenstein, wonach u. a. Graf Ludwig die Grafschaft Löwenstein, Graf Friedrich die Herrschaft Scharfeneck erhalten soll.

<sup>22</sup> MOSER, Teutsches Staats-Recht. Siben und zwanzigster Theil S. 169: *Nicht weniger als An. 1522 der von dem Fränckischen Crays verordnete Regiments-Rath Wolff von Thurn, D., seines vom ersagten Regiment difficultirten Rangs haber, sich alleine bey Bamberg beschweret . . .*

<sup>23</sup> RABUS, Historien der Martyrer. Ander Theil S. 332: *Das Acht Capitel. Johannes Appel und Friderich Fischer, zwen Doctorn . . . und auff solche des Bischoffs antwort hat Herr Wolff von Durn, Doctor am Regiment, Heintzen Truchsessens des Bischoffs Marschalck geschriben diese meinung . . . demnach mein gnedigster Herr von Würzburg zwey Schreiben inn antwortts weiß an das Regiment jetzt hatthun lassen, die zwen Doctores berürend . . . Datum am Dienstag nach Margarethe Anno 1523 Wolff von Thurn Doctor.*

<sup>24</sup> PLANITZ, Reichsregiment in Nürnberg S. 74: *1522 Jan. . . Szunst ist nimancz mehr einkomen, dan allein doctor Wolff von Thorn, aus dem Frengkischen kreis verordent.*

<sup>25</sup> AULINGER, Präsenz auf den Reichstagen 1521-1555.

<sup>26</sup> WIESER, Drossturm in Mals S. 247: . . . nach dem Aussterben der Griesinger habe Maximilian I. den Edelsitz Trostturm (!) dem Wolfgang von Thurn verliehen.

Familie: ∞ um 1517 Gutta *T d.* Emmerich von Carben<sup>27</sup>, *Wwe d.*  
Hans Forstmeister von Gelnhausen<sup>28,29</sup>, + nach 12. Nov. 1512<sup>30</sup>, vor  
27. Juli 1515<sup>31</sup>  
keine Söhne, *T NN*, ∞ Hans Seydemann<sup>32</sup>

---

<sup>27</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, 43, 1489: [o. D.] Ritter Emerich von Carben und Dr. Wolf von Thurn schließen einen Vertrag wegen der Hinterlassenschaft ihrer Tochter bzw. Gattin, insbesondere wegen Gütern zu Dossenheim, zu Waldeck, Weinheim etc.,

<sup>28</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, 43, 5318: 1516 Mai 23 (*Dat. uff Frytag nach Corporis Christi 1516*) Florenz von Venningen, der Rechte Doktor und Kanzler, und Jacob von Fleckenstein, Faut zu Germersheim, machen einen Vertrag zwischen Frau Dorothea, geborene Forstmeisterin, Ulrich Ulners von Dieburg Witwe, samt ihren Söhnen und Töchtern einerseits und Frau Gutta von Carben, Hans Forstmeisters von Gelnhausen Witwe, andererseits über das Eigenthum an dem Schlosse Waldeck.

<sup>29</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, 43, 5314: 1518 Juni 18 (*geb. uf Freitag nach St. Veitztag 1518*) Revers des Wolf von Thurn, der Rechte Doktor, gegen Kurfürst Ludwig V. in Betreff der ihm, respektive seiner Ehefrau Gutta, weiland Hans Forstmeisters Witwe, geborene von Karben, geleisteten Huldigung der Leibeigenen in den zum Schlosse Waldeck gehörigen Dörfer.

<sup>30</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, 43, 5315: 1512 Nov. 12 Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz verspricht, nachdem sein Kammermeister Hans Forstmeister von Gelnhausen testamentarisch verfügt hat, dass im Fall seines erbenlosen Todes Burg Waldeck im Odenwald samt dazugehörigen Dörfern und die Schäferei zu Weinheim nach dem Tod seiner Ehefrau Jutta geb. von Carben der Kurpfalz zufallen sollen, dass er Jutta im Besitz dieses ihres Wittums und in anderen Gütern, die ihr verschrieben sind, schützen und schirmen will.

<sup>31</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, 43, 5316: 1515 Juli 27 Ulrich Ulner von Dieburg bittet den Kurfürsten Ludwig V. von der Pfalz um Immission in die hinterlassenen Güter seine Schwiegervaters Hans Forstmeister von Gelnhausen.

<sup>32</sup> GOLDEGG, *Tiroler Wappenbücher Teil 1 S. 41: Adelsfreiheit und Wappenvermehrung mit dem erledigten Wappen derer vom Thurn zu Malss für Hannss Seydemann*, Wolfgang vom Thurn Eidam. 19. Juli 1568.